

Tierische Unterstützung in der Not: So hilft die Tiertafel Würzburg

Altersarmut führt zu Futterengpässen für Haustiere in Würzburg. Tiertafeln unterstützen zunehmend bedürftige Tierhalter.

Die wachsende Nachfrage nach Unterstützung für Haustiere verdeutlicht ein wachsendes gesellschaftliches Problem: Altersarmut und finanzielle Engpässe vieler Tierhalter. Im ganzen Bundesgebiet sind Tiertafeln gefordert wie nie zuvor, um bedürftigen Tierbesitzern unter die Arme zu greifen.

Zunehmende Zahl von Tiertafeln

Die steigenden Nutzerzahlen bei den Tiertafeln sind ein klarer Indikator für die Herausforderungen, mit denen viele Menschen konfrontiert sind. In Würzburg etwa ist die Anzahl der versorgten Tiere von 100 auf 260 seit 2019 angestiegen. Neben Rentnerinnen und Rentnern suchen auch ukrainische Flüchtlinge Hilfe. Diese Entwicklung zeigt, dass Haustiere nicht nur ein emotionaler Halt sind, sondern auch eine große finanzielle Belastung darstellen können.

Finanzielle Herausforderungen für Tiertafeln

Trotz der steigenden Nachfrage sieht sich die Tiertafel Würzburg, wie viele andere Einrichtungen, mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert. Die Spendenbereitschaft hat abgenommen, was dazu führte, dass vorübergehend ein Aufnahmestopp verhängt werden musste. „Die große Zahl

finanziell und organisatorisch zu wuppen, stellt eine Herausforderung dar,“ erklärt die Vorsitzende Birgit Neugebauer-Keß.

Tierärztliche Versorgung unter Druck

Ein weiteres drängendes Problem ist die tierärztliche Versorgung der Haustiere. Vor allem für Menschen mit geringem Einkommen ist es oft unerschwinglich, notwendige Behandlungen zu finanzieren. Nach Angaben von Neugebauer-Keß kann die Tiertafel nur noch einen Zuschuss für Tierarztbesuche leisten. Die Realität vieler Tierhalter ist oft geprägt von Verzweiflung, wenn das Tier erkrankt und die notwendigen Kosten nicht aufgebracht werden können.

Wachsende Notwendigkeit von Tiertafeln bundesweit

Das Szenario ist nicht auf Würzburg beschränkt. In Hamburg stieg die Zahl der Kunden in den letzten vier Jahren dramatisch an; die Tiertafel dort versorgt nun rund 1.200 Tiere pro Monat. Ähnlich wie in Würzburg, ist auch hier ein erheblicher Teil der betroffenen Tierhalter ukrainische Flüchtlinge. Die Tierschutzorganisationen stehen somit an vorderster Front, um diesen Menschen zu helfen.

Besondere Einzelfälle an der Tiertafel

Die Geschichten von Tierhaltern, die auf die Unterstützung der Tiertafeln angewiesen sind, sind oft emotional und erschütternd. In Aschaffenburg erlebte die Tieroase einen traurigen Vorfall: Ein Mann, der mit Alkoholproblemen kämpft, verlor seine Katze. In einem Zeichen der Solidarität ermöglichte die Tiertafel den Erwerb einer neuen Katze, um dem Mann zu helfen, nicht in ein emotionales Loch zu fallen. Solche Fälle verdeutlichen den tiefen Zusammenhang zwischen Haustieren und der psychischen Gesundheit ihrer Halter.

Fazit: Die Rolle der Gesellschaft

Das Anliegen der Tiertafeln wird immer wichtiger. Sie sind nicht nur Lebensmittelspender für Tiere, sondern auch ein wichtiger Anlaufpunkt für Menschen in finanziellen Nöten. Die Gesellschaft muss sich verstärkt mit dem Thema Altersarmut auseinandersetzen und die Bedeutung von Haustieren anerkennen. Unterstützung seitens des Staates und der Öffentlichkeit könnte dazu beitragen, die finanziellen Engpässe der Tiertafeln zu lindern und so einen bedeutenden Beitrag zur Tier- und Menschlichkeit zu leisten.

– **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de